

Einladung

zum 133. COLLEGA - TAG

am Freitag, 24. April 2015, 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Eden Hotel Wolff
Arnulfstraße 4 | 80335 München
S- und U-Bahn Haltestelle Hauptbahnhof | Parkgaragen in unmittelbarer Nähe

Uhrzeit	Alle Themen vermitteln Ihnen wertvolle Chefinformationen
15:00	Günter Hässel WP/StB/RB 1. Vorsitzender COLLEGA e.V. Begrüßung
15:15	Dr. Wilhelm Schwarzmayr RA/WP/StB Schatzmeister COLLEGA e.V. Informationen über Neuerungen im Steuerstrafrecht
16:00	PAUSE wir servieren Kaffee und Kuchen
16:15	Günter Hässel WP/StB/RB Die neuen GoBD lösen die GOBS und die GDPdU ab. Der nächste Betriebsprüfer kommt bestimmt! Welche Neuerungen werden Berater und Mandanten belasten? Worauf muss man besonders achten? Die Teilnehmer werden gebeten, Fragen zu stellen und über ihre Erfahrungen zu berichten
18:00	Kurt Hengsberger vBP/StB/RB 2. Vorsitzender COLLEGA e.V. Der Aktuelle Block. Wie immer werden tagesaktuelle Themen vorgetragen und erörtert.

Ja, ich/wir werde(n) mit Personen
Am 133. COLLEGA-TAG am 24. April 2015
teilnehmen.

COLLEGA e.V.
Holzhäuseln 37
84172 Buch am Erlbach

Gemeinsames Abendessen im Restaurant des Hotels
Platzreservierung fürPersonen.

826221 M

Ort, Datum

Stempel (bitte gut einfärben)

Die Teilnahme am 133. COLLEGA-TAG ist für Mitglieder kostenfrei, Kostenbeitrag für andere Teilnehmer 50,- €. Änderungen des Ablaufs vorbehalten.

Die Referenten informieren kurz aber umfassend über ihre Themen.

Das Steuerstrafrecht wurde nochmals verschärft.

Der erfahrene Steuerstrafrechtler **Dr. Wilhelm Schwarzmayr** berichtet über die Änderungen. Konnten bisher nur natürliche Personen – die Geschäftsführer – bestraft werden, sollen künftig auch das Unternehmen – also die Kapitalgesellschaft – mit Geldbuße oder Strafe belegt werden können.

Dr. Wilhelm Schwarzmayr erläutert, welche Folgen die Änderungen für die Beratungspraxis haben werden.

GoBD (Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff)

Die Finanzverwaltung hat die beiden Anweisungen GOBS und die GDPdU zusammen gefasst, teilweise neu formuliert und unter diesem neuen Namen veröffentlicht.

Die Neuregelungen gelten ab 01.01.2015.

Ein besonderes Augenmerk wird in Zukunft auf das sogenannte Verfahrensverzeichnis gelegt werden. Was hat man darunter zu verstehen wie geht man vor?

Betriebsprüfungen sind immer Fall-orientiert, so dass man von der Handhabung (zum Beispiel der GDPdU) durch die Finanzverwaltung nur dann erfährt, wenn nach Überschreiten der Schmerzgrenze die Gerichte bemüht werden. Dass die Einschaltung von Gerichten durchaus erfolgreich sein kann, zeigt die Rechtsprechung zum Verzögerungsgeld.

Die Neuregelungen werden von **Günter Hässel** in im Rahmen eines Workshops besprochen. Gerne können Fälle aus der Praxis erörtert werden. Wir regen an, uns Fragen und Anregungen vorher schriftlich mitzuteilen.

Kurt Hengsberger führt Sie durch den bewährten und beliebten **aktuellen Block**. Er berichtet über aktuelle Neuerungen und beantwortet die Fragen der Teilnehmer.

Im Anschluss treffen wir uns zu einem gemeinsamen Abendessen im Restaurant des Hotels. Wie immer bitten wir die Teilnehmer, jeweils selbst zu bezahlen. Nur beschränktes Platzangebot. **Anmeldung ist erforderlich.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr COLLEGA Vorstand